

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Text: Joseph von Eichendorff (1826)

Melodie: Theodor Fröhlich (1835)

The musical score is written on three staves in treble clef with a common time signature (C). The tempo is marked as quarter note = 110. The first staff (measures 1-3) has a key signature of one flat (F major) and contains the lyrics: "1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den". The second staff (measures 4-6) has a key signature of one flat and contains the lyrics: "schickt er in die weite Welt; dem will er seine Wunder". The third staff (measures 7-9) has a key signature of one flat and contains the lyrics: "weisen in Berg und Wald und Strom und Feld." Chord symbols are placed above the notes: C, F, C, Dm7, C, G, G7, C, F, C, Am, C, G7, C.

2. Die Bächlein von den Bergen springen,
die Lerchen jubeln hoch vor Lust;
was soll ich nicht mit ihnen singen
aus voller Kehle und frischer Brust.

3. Den lieben Gott lass ich nur walten
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd und Himmel will erhalten,
hat auch mein Sach auf Best bestellt!

4. Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die Wurstfabrik
Er lässt ihn von der Wurst abbeißen
und gibt ihm dann den Zipfel mit.